

Antrag Nr. 21-O-25-0039

AUF-Fraktion

Betreff:

Aufnahmestopp in der AWO Kinderkrippe Kastel im Sommer 2022 verhindern (AUF)

Antragstext:

Die AWO Kinderkrippe Kastel (Wiesbadener Straße 81) muss aufgrund der Kündigung des Mietvertrages seitens des Vermieters zum 31.12.2022 ausziehen.

Bis neue Räumlichkeiten bezogen werden können, soll die Krippe vorübergehend in nahegelegene Container einziehen. In einem Elternbrief vom 15.10.2021 hat die Krippenleitung informiert, dass die Kinder in 3 Gruppen (im Normalfall sind es 4 Gruppen) umziehen werden und im Sommer, wenn die 3-jährigen in den Kindergarten wechseln, keine neuen Kinder aufgenommen werden.

Es gibt jedoch keine Informationen darüber, was der Grund für den Aufnahmestopp ist. Laut Elternbrief hat die Reduzierung der Kinderzahl für die Mitarbeiter*innen keine Konsequenzen, daher sollten Personalengpässe nicht der Grund dafür sein.

Der Aufnahmestopp führt natürlich, vor allem in Kastel, wo es ohnehin schon zu wenige Krippenplätze gibt (genaue Anzahl siehe Auflistung unten), zu einer Verschärfung der Notlage der Eltern und Kinder. Hinzu kommt, dass in den neu gebauten Häusern in der Wiesbadener Straße viele Familien mit kleinen Kindern einziehen werden, die ihre Kinder u.a. auch in der AWO Kinderkrippe Kastel vorgemerkt haben, weshalb der Bedarf an Krippenplätzen nochmals steigt.

Die aktuelle Anzahl an Krippenplätze Kastel (Quelle: Wikita):

AWO Kinderkrippe Kastel: 40 Ganztagsplätze (6 Monate - 3 Jahre)

EG Kiddy e.V.: 20 Ganztagsplätze (ab 1 Jahr) und 15 Ganztagsplätze (ab 1,5 Jahren)

Ev. Kindertagesstätte der Erlösergemeinde Mainz-Kastel: 10 Ganztagsplätze

Kath. Kindertagesstätte St. Rochus Kastel: 8 Dreiviertelplätze, 27 Ganztagsplätze (ab 2 Jahren)

Städtische Kindertagesstätte im Haus der Bildung und Begegnung: 72 Ganztagsplätze (ab 2 Jahren)

Städtische Kindertagesstätte Krautgärten: 105 Ganztagsplätze (ab 6 Monate)

Viele Kinder starten ihren Krippenbesuch im Alter von einem Jahr, da erfahrungsgemäß Eltern nach dieser Zeit beide wieder arbeiten gehen. Daher stehen aktuell nur 175 Krippenplätze für Kinder ab einem Jahr zur Verfügung. Ein Wegfall von 10 Plätzen bei der AWO Kinderkrippe Kastel bedeuten eine Reduzierung von knapp 6% der Plätze in ganz Kastel für Kinder ab einem Jahr.

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

- Was ist der Grund, dass nur 3 Gruppen umziehen und es zu einem Aufnahmestopp kommen soll?
- Ab welchem Datum gilt der Aufnahmestopp? Wie lange soll der Aufnahmestopp gelten und welchen Zeitraum ist mit einer verringerten Aufnahmekapazität zu rechnen?
- Was kann getan werden, dass weiterhin 4 Gruppen betreut werden können? Wäre es möglich durch zusätzliche Container den Aufnahmestopp zu verhindern?
- Mit wie vielen Kindern wird am 1.1.2023 umgezogen?
- Wo ist der Standort der Container?
- Für wie lange ist die Zwischenlösung geplant?
- Könnten die dadurch fehlenden Plätze stattdessen von einer anderen nahegelegenen Krippe aufgefangen werden?

Mainz-Kostheim, 03.11.2021